

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

South Africa with and after Nelson Mandela

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



©2004 Antonievanster Duursma
South Africa with and after Nelson Mandela 6.50
Texte und Materialien – MW 1.11

South Africa as globally seen

Assignments:

1. This political map shows the six countries sharing common borders with the Republic of South Africa. It also indicates the capitals of South Africa's nine provinces and other cities. Read the map of South Africa. Then do the tasks below.

The map shows South Africa and its six neighboring countries: Botswana, Zimbabwe, Mozambique, Lesotho, and Eswatini. Major cities in South Africa are marked, including Pretoria, Johannesburg, Cape Town, Durban, and East London. Neighboring countries and their capitals are also labeled: Botswana (Gaborone), Zimbabwe (Harare), Mozambique (Maputo), Lesotho (Maseru), and Eswatini (Mbabane).

(Source: http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/41/Map_of_South_Africa.svg)

2. There are the names of South Africa's nine provinces: **Western Cape**, **KwaZulu-Natal**, **Free State**, **North West**, **Eastern Cape**, **Northern Cape**, **Western Cape**, **Free State**, **Eastern Cape**, **North West**, **Free State**. Find out where the provinces lie and mark them on the map with the capital cities of their names.

3. Write down the names of South Africa's six neighboring countries. Describe their geographical position, and name their capitals. What is the special thing about Lesotho?

4. The proverb: "Complete the job." What do you already know about South Africa? As far as you can.

5. Working in groups or individually, surf the Internet and use other sources to get more detailed information on the given topics.

Herold's English Lehrerbücherei © August 05, 16.07.04
© OLZOO Verlag GmbH

ISBN
Seite 12

Vorüberlegungen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

- Die Schülerinnen und Schüler eignen sich Wissen über die Geschichte Südafrikas an.
- Sie lernen Nelson Mandela als Führer des ANC und ersten Präsidenten des demokratischen Südafrika kennen.
- Sie setzen sich mit den Ursachen und Folgen von Rassismus und Diskriminierung in Südafrika auseinander und vergleichen sie mit der internationalen Geschichte.
- Sie trainieren ihre Lesekompetenz an verschiedenen kursiven und diskursiven Texten.
- Sie erwerben gefestigte Kompetenzen in der Textverarbeitung und in der Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse.
- Sie erweitern ihren englischen Wortschatz in den Sachfeldern "Geschichte", "Politik" und "Biografie".

Anmerkungen zum Thema:

Südafrika und Nelson Mandela werden für immer eng miteinander verknüpft sein. Als Freiheitskämpfer und erster schwarzer Präsident seines Landes hat Nelson Mandela ein neues Kapitel in der Geschichte Südafrikas aufgeschlagen.

Der Beitrag "**South Africa with and after Nelson Mandela**" gestaltet Themenfelder der Oberstufe wie "*Overcoming prejudice in society*", "*Nations between tradition and change*" und andere. Er kann komplett als eigenständige Unterrichtseinheit oder auszugsweise an verschiedenen didaktischen Orten eingesetzt werden.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts beherrschte die 1948 entstandene **National Party** die bereits 1909 gegründete **Union of South Africa**. Seit dieser Zeit installierte sie im südlichsten Land des afrikanischen Kontinents ein zunehmend restriktiveres und brutaleres Regime der **Apartheid**. Es wurde begründet mit von der calvinistischen Prädestinationslehre abgeleiteten Vorstellungen der niederländischstämmigen Burenregierung von einer Dominanz der "weißen Rasse" über die "schwarze Rasse". In der vorliegenden Unterrichtseinheit werden einige der zu diesem Zweck erlassenen Gesetze und die unmittelbaren Auswirkungen auf die Mehrheit der Bevölkerung vorgestellt.

Parallel dazu entwickelte sich aus dem schon 1912 gegründeten **African National Congress (ANC)** und anderen Gruppierungen eine zunächst militante **Anti-Apartheidsbewegung**.

Nachdem im März 1960 bei einem Massaker in Sharpeville viele unbewaffnete Demonstranten erschossen und in der Folge der ANC und andere Anti-Apartheid-Gruppen verboten worden waren, unterstützten Nelson Mandela und seine Mitstreiter die vom ANC proklamierte Notwendigkeit des gewaltsamen Kampfes gegen die Apartheid. Illegal verließ Mandela (die Lehrkraft achtet darauf, dass das *e* in seinem Namen kurz und offen ausgesprochen wird!) Südafrika und nahm Kontakt zu anderen Freiheitsbewegungen auf. Er und andere Kämpfer für das Recht der Schwarzafrikaner, die die übergroße Mehrheit der südafrikanischen Bevölkerung bildeten, ließen sich im Ausland ausbilden (militärisches Training in Algerien) und von dort mit Waffen und Geld unterstützen.

Unter dem Einfluss der philosophischen **Lehre Mahatma Gandhis vom gewaltlosen Widerstand** und in den Traditionen seines Volkes der Thembu (die zu den Xhosa gehörten) gelangte jedoch auch Nelson Mandela zu der Einsicht, dass nur auf dem Wege eines passiven, auf Deeskalation orientierten Kampfes eine Beseitigung der Apartheid und die spätere Gründung eines demokratischen Südafrika möglich sein würden. Über Nelson Mandelas Leben und Vermächtnis berichten weitere Texte.

Den Abschluss der Unterrichtseinheit bilden einige Texte und Aktivitäten, in denen sich die Schüler damit auseinandersetzen, auf welche Art und Weise **in Südafrika die Vergangenheit bewältigt**

6.50

South Africa with and after Nelson Mandela

Vorüberlegungen

und an den Aufbau einer neuen **demokratischen Gesellschaft** gegangen wurde. Hierzu lesen sie Texte über die **Truth and Reconciliation Commission** und über die politische Landschaft Südafrikas nach dem Ableben Nelson Mandelas am 5. Dezember 2013.

Die Schüler werden in dieser Unterrichtseinheit nicht nur mit der **Geschichte und Gegenwart Südafrikas** bekannt gemacht, sondern auch angeregt, sich über Fragen des **Rassismus**, der **Diskriminierung** und der **Vergangenheitsbewältigung** eines Landes Gedanken zu machen. Dies geht hin bis zu einer möglichen Diskussion darüber, wie es in anderen Ländern und zu anderer Zeit gelungen ist, Geschichtsbewältigung zu betreiben (Deutschland nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und nach dem Zusammenbruch der DDR, Russland nach der Perestroika usw.).

Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:

Eisenhofer, Stefan (ed.): Tracing the Rainbow. Art and Life in Southern Africa. Spuren des Regenbogens. Kunst und Leben im südlichen Afrika. Arnoldsche Verlagsanstalt, Stuttgart 2001
(Dieser Bild- und Textband ist anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im Schlossmuseum Linz herausgegeben worden und enthält sehr anschaulich illustrierte Texte auf Deutsch und Englisch.)

Contemporary South African Short Stories. Reclam Fremdsprachentexte, Stuttgart 1994
(Das preiswerte Büchlein enthält aussagestarke Kurzgeschichten über die Zeit der Apartheid in Südafrika. Die Lektüre der einen oder anderen Geschichte ergänzt sehr gut die Unterrichtseinheit.)

J. M. Newsome: Nelson's Dream. Cambridge University Press 2008
(Eine narrativ gestaltete Biografie des Lebens und Schaffens des ersten schwarzen Präsidenten Südafrikas. Zusätzlich zu dieser Unterrichtseinheit können einige Abschnitte oder ein Kapitel daraus gelesen werden.)

www.eighty20.co.za/databases/show_db.cgi?db=popclocks
(Webseite über Südafrika mit einer ständig aktualisierten *population clock*)

www.nelsonmandela.org/uploads/files/Nelson_Mandela_abridged_bio.pdf
(enthält ausführliche biografische Texte über Nelson Mandela in verschiedenen Versionen)

www.gov.za/aboutsa/history.htm
(Das ist die offizielle Webseite der Republik Südafrika. Sie enthält umfassende Informationen über die Geschichte des Landes.)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: South Africa As Globally Seen
2. Schritt: The ANC and Its Struggle
3. Schritt: History of South Africa
4. Schritt: Nelson Mandela – His Life and Legacy
5. Schritt: From Segregation to Integration
6. Schritt: South Africa after Nelson Mandela

Vorüberlegungen

Autor: Dr. Rainer H. Berthelmann, Oberstudiendirektor a.D., geb. 1945, studierte Anglistik und Slawistik in Berlin. Neben seinen umfangreichen publizistischen Tätigkeiten als Buchautor sowie als Autor und Herausgeber für Unterrichtsmaterialien (vorwiegend *social studies* zu verschiedenen Regionen, *dictionaries* und *grammar*) ist er als Vorsitzender des Fachverbandes Englisch und Mehrsprachigkeit (E&M) in Sachsen-Anhalt sowie als Präsident des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen (GMF) aktiv.

Wenn Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern erarbeiten möchten, inwiefern auch die Sportart Fußball einen Beitrag zur Überwindung der Apartheid in Südafrika geleistet hat, empfehlen wir Ihnen die Unterrichtseinheit 6.38 *South Africa's Football Legacy* (aus Ausgabe 48 dieser Reihe).



Ihnen fehlt diese Einheit in Ihrer Sammlung? Dann nutzen Sie die Ihnen als Abonnent(in) zur Verfügung stehende Möglichkeit zum **Gratis-Download** (vgl. Umschlagseiten 2 und 4 Ihrer Print-Ausgabe) von der Online-Datenbank des Olzog Verlags: www.edidact.de.

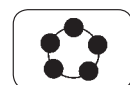
Unterrichtsplanung

1. Schritt: South Africa As Globally Seen

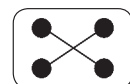
Einen geografischen Einstieg in das Thema bildet die **politische Karte** von Südafrika und seinen Nachbarstaaten (vgl. **Texte und Materialien MW 1₍₁₎**). Die Schüler sollen eine Vorstellung von der Lage und Größe des über 50 Millionen Einwohner umfassenden Landes erhalten und die Namen seiner neun Provinzen zumindest schon einmal gehört haben, wenn diese in den späteren Texten erneut auftauchen (**Aufgabe 2**).



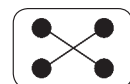
Die benachbarten Länder spielen für Südafrika eine besondere Rolle, nicht nur wegen der Enklave Lesotho, sondern vor allen Dingen, weil Südafrika unter ihnen ohne Zweifel der politisch und wirtschaftlich am höchsten entwickelte Staat ist (**Aufgabe 3**). Alle Aufgaben sind zunächst in *Stillarbeit* und zur Kontrolle im *Unterrichtsgespräch* zu bearbeiten.



Aufgabe 4 bezieht sich auf eine **Tabelle**, in der wichtige landeskundliche Kenntnisse über die Republik Südafrika gesammelt werden (vgl. **Texte und Materialien MW 1₍₂₎**). Die Schüler sollen in *Partnerarbeit* eintragen, was sie aus anderen Fächern oder sonstigen Quellen über Südafrika wissen. Die sich dabei auftuenden Leerstellen motivieren die Schüler zu weiterem Wissenserwerb.



Aufgabe 5 fordert die Schüler auf, die entstandenen Wissenslücken in selbstständiger Arbeit zu füllen. Diese letzte Aufgabe kann in *Gruppenarbeit* (vor allem dann, wenn in der Schule Internetzugang besteht) oder individuell zu Hause erledigt werden.



Texte und Materialien MW 1₍₃₊₄₎ enthalten **Lösungsvorschläge** zu allen fünf Aufgaben.



Die für das Arbeitsblatt vorgeschlagenen Fakten sind teilweise verbindlich, weil sie konkrete Daten darstellen (geografische Positionen, Amtssprachen, Einwohnerzahl usw.), zum anderen Teil bieten sie breite Möglichkeiten für die Einbeziehung des Vorwissens der Schüler (insbesondere die Themen Sport und Musik, aber auch Film und Literatur) im *Unterrichtsgespräch*.



Wichtige Daten, Namen und Ereignisse werden an der *Tafel* festgehalten.

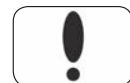


2. Schritt: The ANC and Its Struggle

Im Jahr 2012 ist der **African National Congress** 100 Jahre alt geworden. Diesem Thema ist der Artikel von **Texte und Materialien MW 2₍₁₎** gewidmet. In ihm werden die Aufgaben und Ziele der Organisation und ihre Verwirklichung in der Gegenwart Südafrikas beschrieben.



Der Text enthält eine größere Anzahl unbekannter Vokabeln, weshalb in den **Annotations** von **MW 2₍₂₎** viele Erklärungen gegeben werden müssen. Die **Assignments** umfassen acht Aufgaben mit verschiedenem Schwierigkeitsgrad (Anforderungsbereiche I-III), die in unterschiedlichen Sozialformen zu bearbeiten sind.



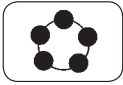
Aufgabe 1 dient der Vermittlung und Festigung der Lexik. Es werden sieben englische Phrasen vorgegeben, die die Schüler in *Stillarbeit* ins Deutsche übertragen sollen. Daran kann die Lehrkraft eine erste Übung des neuen Wortschatzes anschließen, z.B.: "Build sentences about South Africa with these phrases."



6.50

South Africa with and after Nelson Mandela

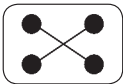
Unterrichtsplanung



Aufgabe 2 regt ein kurzes, der Selbstverständigung dienendes *Unterrichtsgespräch* darüber an, wo sich *Polokwane* befindet und welche Bedeutung die Stadt hat (nämlich Hauptstadt der Provinz *Limpopo* zu sein).



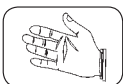
Aufgabe 3 führt das *Unterrichtsgespräch* fort mit der Diskussion einiger Begriffe: *mass mobilisation, underground, armed struggle, international solidarity*. Die Schüler sollen nicht nur definieren, welche Art des sozialen Kampfes die Begriffe meinen, sondern dabei möglichst auch Beispiele aus der Geschichte anderer Länder anführen.



Die **Aufgaben 4 und 5** sind lexiko-semantische Aufgabenstellungen. Die Schüler sollen sich in *Partnerarbeit* darüber verständigen, was unter "*Apartheid*" zu verstehen ist, und sich den Bedeutungsunterschied zwischen "*historic*" und "*historical*" vergegenwärtigen. Bei Bedarf schaltet sich die Lehrkraft unterstützend ein. All diese Aktivitäten dienen der Vorbereitung auf die nachfolgenden Komplexaufgaben.



Aufgabe 6 ist eine *gelenkte Zusammenfassung* des Textes. Die Schüler sollen zusammenhängend auf die vorgegebenen Fragen antworten. Dies kann alternativ im *Unterrichtsgespräch* oder als *kurze schriftliche Aufgabe* erfolgen. In beiden Fällen soll den Schülern die kommunikative Funktion dieser Aktivität deutlich werden.



In **Aufgabe 7** wird von den Schülern eine *Recherche* erwartet: "*Which groups of people form South Africa's population?*" Sie sollen selbst entscheiden, welche Quellen sie dazu benutzen und wie sie ihr Wissen an die Klasse weitergeben. Diese Aufgabe kann einem oder zwei Schülern als *häusliche Arbeit* übertragen werden.



Aufgabe 8 gibt ein Zitat vor ("*The centenary is a world celebration.*"), das die Schüler schriftlich kommentieren sollen. Da für die Darstellung der internationalen Bedeutung und Vorbildwirkung des Freiheitskampfes des ANC weitere Informationen zu recherchieren sind, eignet sich auch dies gut als *Hausaufgabe*, die auch bewertet werden kann.



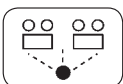
In **Texte und Materialien MW 2₍₃₎** werden ausführliche **Lösungsvorschläge** zu allen Aufgaben gegeben, mit Ausnahme der individuell auszuführenden **Aufgabe 8**.



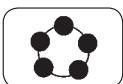
Der Artikel von **Texte und Materialien M 3₍₁₎** präsentiert einen beeindruckenden Ausschnitt aus dem Vorwort zum Bildband "*House of Bondage*" von Ernest Cole. Darin wird beschrieben, wie der Fotograf, um die Genehmigung für die Ausreise in ein westliches Land zu erhalten, die dümmlich-strikten Apartheidsgesetze konterkariert hat (den sog. *pencil test* und die Beantwortung der Frage nach seinem Alter). So lustig sich die Ausführungen lesen, so dramatisch und entwürdigend waren die Vorschriften der weißen Regierung. Dies soll den Schülern bewusst werden.



Da auch dieser Text hohe sprachliche Anforderungen stellt, werden viele **Annotations** vorgegeben (vgl. **M 3₍₂₎**), die die Lehrkraft mit den Schülern bei Bedarf vor der Lektüre bespricht. Die Benutzung eines Wörterbuchs sollte nicht nötig sein.



Die Schüler erhalten drei Aufgaben. **Aufgabe 1** besteht darin, dass zwei Schüler in einem kurzen *Schülervortrag* die beiden "Testmethoden" beschreiben sollen.



Aufgabe 2 ist der kritischen *Kommentierung* dieser Praktiken gewidmet und wird im *Unterrichtsgespräch* absolviert.

Unterrichtsplanung

Zur Vertiefung des Verständnisses für diese menschenentwürdigende Rassenpolitik wird den Schülern in **Aufgabe 3** ein **Gruppenfoto** der Cricket-Nationalmannschaft Südafrikas vorgelegt. Im *Unterrichtsgespräch* sollen sie versuchen, ob sie anhand des Äußeren der abgebildeten Personen erkennen können, welche von ihnen *Blacks*, *Whites* oder *Coloureds* sind – was der Unterscheidung der damaligen Apartheidspolitik entsprechen würde (unter *Coloured* wurde damals subsummiert, wessen Hautfarbe weder eindeutig weiß noch schwarz war, z.B. der große Anteil an indischstämmigen Einwohnern Südafrikas). Bei diesem Versuch werden die Schüler von allein auf die Bedeutungs- und Haltlosigkeit der durch nichts zu rechtfertigenden Unterscheidung von Menschen nach der Hautfarbe stoßen und dies zu formulieren versuchen.



Zu diesen Aufgaben werden keine **Lösungsvorschläge** unterbreitet, weil ihre Beantwortung sehr individuell ist.

Die folgende Übersicht von **Texte und Materialien MW 4₍₁₎** greift den Inhalt des vorangegangenen Textes auf und stellt einige **Apartheidsgesetze** vor. Die hierzu gegebenen **Annotations** (vgl. **MW 4₍₂₎**) sind für das Textverständnis erforderlich.



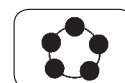
Hier und an anderer Stelle bleibt es den Schülern oder der Anleitung durch die Lehrkraft überlassen, wie die Lexik angeeignet wird. Dies wird in der Regel durch Semantisierung einiger Lexeme an der *Tafel* und durch schriftliches Festhalten in den Unterlagen der Schüler erfolgen. In wenigen Fällen wird in den Anmerkungen die deutsche Übersetzung vorgegeben. Diese Form von aufgeklärter Einsprachigkeit (nach Butzkamm) ist für den Fremdsprachenunterricht generell zu empfehlen.



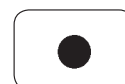
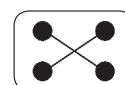
Den Schülern werden in den **Assignments** sieben Aufgaben übertragen. Zunächst sollen sie lediglich ihr Textverständnis nachweisen und im *Unterrichtsgespräch* den groben Inhalt der fünf vorgestellten Gesetze wiedergeben (**Aufgabe 1**).



Aufgabe 2 bietet die Möglichkeit, mit den Schülern in Fortsetzung des *Unterrichtsgesprächs* darüber zu diskutieren, welche Gefühle, Denk- und Verhaltensweisen in den Apartheidsgesetzen ihren Niederschlag finden und wie die von ihnen betroffene Bevölkerung (*Blacks* und *Coloureds*) darauf reagiert haben mag.



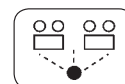
Nach diesem Unterrichtsgespräch wird den Schülern mit **Aufgabe 3** eine zweistufige Arbeit übertragen. Sie sollen im Gespräch miteinander nachzuempfinden versuchen, was zu Zeiten der Apartheid jeweils ein Schwarzafrikaner oder ein weißer Südafrikaner (niederländischer oder britischer Abstammung) empfunden haben mochten, wenn sie in ihrer Stadt eine Bank wie die auf **MW 4₍₂₎** abgebildete sehen sahen, die für *“non-whites only”* reserviert war. Nach dem Erörtern dieser Situation in *Partner-* oder *Gruppenarbeit* schreiben alle Schüler ihren eigenen *Kommentar* zu diesem Thema.



In **Aufgabe 4** wird das Thema der Rassendiskriminierung übertragen auf die Weltgeschichte und damit vor allem auf die im Geschichtsunterricht erworbenen Kenntnisse der Schüler. Hier und an anderen Stellen der Unterrichtseinheit bietet sich *fächerübergreifende Zusammenarbeit* an.



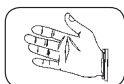
Die Schüler sollen in *häuslicher Arbeit* darüber nachdenken oder recherchieren, wo in der Welt es ähnliche politische Unterdrückung, religiöse Verfolgung oder eine andere Form der Diskriminierung gegeben hat und dazu einen kurzen *Schülervortrag* vorbereiten.



Unterrichtsplanung

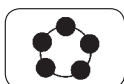


Mithilfe von **Texte und Materialien MW 4₍₃₎ und MW 4₍₄₎** erhalten die Schüler im Anschluss die Gelegenheit, durch zwei weitere Aktivitäten die bisherigen Sachtexte empathisch und emotional zu untersetzen.

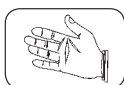


Auf **MW 4₍₃₎** können die Schüler ein beeindruckendes **Gedicht** in freier Vers-, Rhythmus- und Reimgestaltung lesen. In ihm geht es darum, die Leser (oder Zuhörer) mit einfachen, starken Worten wachzurütteln und sie zum Widerstand gegen die Minderheitsregierung und ihre Politik aufzurufen. Dennis Brutus hat das Gedicht zu Zeiten der tiefsten Apartheid geschrieben.

Zunächst sollen zwei oder mehrere Schüler das Gedicht laut vorlesen, mit Ausdruck rezitieren (**Aufgabe 5**). Das verlangt Fähigkeiten, die den Schülern heute auf diese Weise nicht mehr oft abverlangt werden. Mit der Vorbereitung auf das Lesen soll es den Schülern zum tieferen Verständnis der Botschaft gelingen, sich in die Philosophie des gewaltlosen Widerstands von Mahatma Gandhi einzufühlen und das Gedicht in seinem Sinne (und in dem seines Nachfolgers im Geiste – Nelson Mandela) darzubieten. Andererseits ist das Gedicht von deutlicher Sprachgewalt und ein Aufruf, sich zu wehren. Dementsprechend sollen andere Sprecher das Gedicht ganz anders interpretieren.



Aus diesen Darbietungen ergibt sich zwangsläufig (**Aufgabe 6**) ein *Unterrichtsgespräch* über das Anliegen des Dichters.



Die Fortsetzung dieser Aktivität bildet die Anregung von **Texte und Materialien MW 4₍₄₎**, ein **eigenes Gedicht** zu gestalten (**Aufgabe 7**). Vorgeschlagen wird die Form des Akrostichons; je nach Schülerwunsch und -voraussetzungen können aber auch *concrete poems* oder andere Gedichtformen das Wissen und die Meinungen der Schüler zum Thema Apartheid ausdrücken.



Texte und Materialien MW 4₍₅₊₆₎ enthalten die **Lösungsvorschläge** für alle sieben Aufgaben.

3. Schritt: History of South Africa

Nachdem die Schüler mehrfach einzelne Episoden und Persönlichkeiten der südafrikanischen Geschichte kennengelernt haben, sollen sie sich nun einen **Überblick über die Geschichte des Landes** verschaffen. Hierzu werden zwei Aufgabentypen vorgeschlagen.



Texte und Materialien M 5₍₁₊₂₎ enthalten die **Übersichtstafel** "History Timeline of South Africa". Darin wird ein Bogen geschlagen von der ursprünglichen Bevölkerung des südlichsten Zipfels des afrikanischen Kontinents, den Stämmen der Khoikhoi und San, bis hin zur Gegenwart. Diese Übersicht wird von den Schülern in einem ersten Schritt nur gelesen und zur Kenntnis genommen. Um ihr Geschichtswissen zu vertiefen, folgen einige Aufgaben.



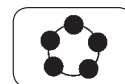
Aufgabe 1 richtet das Augenmerk der Lerner auf wichtige Ereignisse und auf deren grammatisch-syntaktische Darstellung. Die im Präsens beschriebenen Ereignisse sollen von den Schülern in Sätze mit indirekter Rede umgewandelt werden. Dies geschieht zunächst in *Stillarbeit* und wird danach im *Unterrichtsgespräch* kontrolliert.

Unterrichtsplanung

Aufgabe 2 erweitert das Anforderungsniveau in Richtung eines *gelenkten Schreibens* (Anforderungsbereich II). Die Schüler sollen selbstständig wichtige Daten auswählen und sie in eine zusammenhängend formulierte Beschreibung der Geschichte Südafrikas bringen. Das kann als *Hausaufgabe* aufgetragen werden.



Aufgabe 3 weitet das Thema auf die **Weltgeschichte** aus. Im Rahmen eines *Unterrichtsgesprächs* unterhalten sich die Schüler mit der Lehrkraft darüber, was in anderen Ländern zeitgleich mit bestimmten Ereignissen in Südafrika abgelaufen ist. Um das Thema einzuengen, wird die Klasse in vier *Gruppen* eingeteilt, die sich miteinander auf vier Themen vorbereiten:



- Geschichte Südafrikas (die in diesem Zusammenhang leichteste Aufgabe),
- deutsche Geschichte,
- Geschichte Europas (ohne Deutschland) und
- Weltgeschichte (Europa ausgeklammert).

Das Gesamtziel dieser Aktivitäten ist es, die Schüler nacherleben zu lassen, in welchem weltgeschichtlichen Rahmen sich die Ereignisse in Südafrika vollzogen haben – so wie manche Bücher und Webseiten eine chronologische Zusammenschau der Zeitgeschichte in verschiedenen Ländern geben (z.B. in Gestalt einer "Zeittafel").

Texte und Materialien M 5₍₃₎ bieten **Lösungsvorschläge** und Hinweise zu allen Aufgaben.



Der zweite Aufgabentyp zum Thema "Geschichte Südafrikas" wird repräsentiert durch einen **Lückentext** (vgl. **Texte und Materialien M 6₍₁₎**). Er hat die Form einer Tabelle, in der einige Perioden und Jahreszahlen mit dem jeweiligen Geschehen hinterlegt sind, andere nicht. Die Aufgabe der Schüler besteht darin, in *Einzel-* oder *Partnerarbeit* die entsprechenden Leerstellen auszufüllen – entweder aus ihrem Wissen heraus oder mithilfe einer gezielten *Recherche*. Um die Fortführung in die unmittelbare Gegenwart zu gewährleisten, wird durch eine Leerzeile angedeutet, dass sich die Schüler selbstverständlich auch über die aktuellsten Ereignisse verständigen können und sollen. Der visuellen Ergänzung dienen fünf **Porträts** südafrikanischer Präsidenten, die die Schüler benennen sollen.



Lösungsvorschläge zu beiden Aufgabenteilen finden sich auf **Texte und Materialien M 6₍₂₎**. Den Namen der Präsidenten werden dabei auch die Daten ihrer Regierungszeit beigefügt.



4. Schritt: Nelson Mandela – His Life and Legacy

Die ausführliche Beschreibung des **Lebens und Wirkens von Rolihlahla Mandela** (so sein Geburtsname) nimmt die beiden Seiten von **Texte und Materialien M 7₍₁₊₂₎** ein.



Hinweis: Die Lehrkraft sollte stets darauf achten, dass die Schüler das "e" in "Mandela" kurz und offen aussprechen – und nicht (wie im Deutschen üblich) lang und geschlossen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

South Africa with and after Nelson Mandela

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de




©2004 Anthonissenator Staatsbibliothek
South Africa with and after Nelson Mandela 6.50
Texte und Materialien – MW 1.11

South Africa as globally seen

Aufgaben:

1. This political map shows the six countries sharing common borders with the Republic of South Africa. It also indicates the capitals of South Africa's nine provinces and other cities. Read the map of South Africa. Then do the tasks below.



(Source: http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/41/Map_of_South_Africa.svg)

2. There are the names of South Africa's nine provinces: **Western Cape, Free State, Northern Cape, Eastern Cape, North West, Limpopo, and Mpumalanga**. Write down the names of South Africa's six neighboring countries. Describe their geographical position, and name their capitals. What is the special thing about Lesotho?

3. Write down the names of South Africa's six neighboring countries. Describe their geographical position, and name their capitals. What is the special thing about Lesotho?

4. The proverb: "Complete the job." What do you already know about South Africa? As far as you can.

5. Working in groups or individually, surf the Internet and use other sources to get more detailed information on the given topics.

Herold's English-Deutschwörterbuch © August 05, 16.07.04
© OLZOO Verlag GmbH